

**TIERLEID STOPPEN**

# Tierschutz wird am 4. Oktober großgeschrieben

Um die Missstände von Tieren aufzuzeigen, gibt es jedes Jahr am 4. Oktober Projekte und Aktionen zum Welttierschutztag.

Meldungen über Tiere, die verletzt, gequält oder einfach zurückgelassen werden, sind auch heutzutage noch keine Seltenheit. Um auf die unterschiedlichen Missstände von Tieren aufmerksam zu machen, wird jedes Jahr am 4. Oktober der Welttierschutztag gefeiert. An dem Aktionstag engagieren sich viele Tierschutzorganisationen im

Land, um aufzuzeigen, wie die Bevölkerung gegen Tierleid vorgehen kann. Immer wieder gibt es anlässlich des Welttierschutztages Aktionen in Tierheimen, bei denen sich Besucherinnen und Besucher von der dortigen Situation machen können.

Vor allem während der Corona-Pandemie sei die Zahl der

Tiere in Tierheimen massiv angestiegen. Laut Expertinnen und Experten von Tierschutz Austria haben die Corona-Jahre bewiesen, welche Unkenntnis, zu Kosten und Zeitaufwand, die ein Haustier benötigt, in der Gesellschaft vorhanden ist.

## „Rocky“ hatte Glück im Unglück

Auch der mittlerweile 11-jährige Mischlingsrüde Rocky verbrachte fast sein ganzes Hundeleben im Tierschutzhaus in Vösendorf. Als Welpen wurde Rocky

über eine Eigentümerabgabe an Tierschutz Austria übergeben, nachdem er sich mit dem zweiten Hund der Familie nicht verstand. Mit den Jahren und vor allem den vielen Trainingseinheiten mit dem Team des Tierschutzhauses wurde Rocky ruhiger, entspannter und deutlich einfacher. Das Antreffen eines anderen Vierbeiners ist für Rocky mittlerweile zur Gewohnheit geworden. Nach mehr als zehn Jahren im Tierschutzhaus Vösendorf fand Rocky eine neue Familie und durfte endlich in sein eigenes Zuhause ziehen.



▲ Die Tierschutz-Reform 2022 stoppte das sinnlose Töten von Küken.  
Foto: Weingartner-Foto



▲ Auch die Haltung von Schweinen wurde 2022 neu geregelt.  
Foto: Weingartner-Foto

## Die wichtigsten Tierschutz-Volksbegehren

- Tierschutz-Volksbegehren im März 1996:** Unterschrieben von rund 460.000 Personen. 2003 bekannte sich der Nationalrat aufgrund des Volksbegehrens dazu, das Thema Tierschutz in Zukunft auf Bundesebene zu regeln. Bis zum 31.12.2004 war der Tierschutz Landessache in Gesetzgebung und Vollziehung. Erst im Jahr 2005 trat dann das bundeseinheitliche Tierschutzgesetz in Kraft.
- Volksbegehren gegen Tiertransporte im Mai 2022:** Unterschrieben von rund 427.000 Personen. Das Volksbegehren mit dem Titel „Stoppt Lebendtier-Transportqual“ zielte darauf ab, Tierleid beim Schlachtviehtransport durch verfassungsgesetzliche Maßnahmen zu unterbinden. Schlachtviehtransporte sollten, so die Forderung des Volksbegehrens, nur noch vom landwirtschaftlichen Betrieb zu den nächstgelegenen Schlachthöfen erlaubt sein.
- Laufendes Volksbegehren „Für ein Bundesjagdgesetz“:** Jäger sowie Vertreterinnen und Vertreter von Natur- und Tierschutzorganisationen haben kürzlich eine bundesweite gesetzliche Regelung der Jagd gefordert. Die Jagd müsse den gesamtgesellschaftlichen Interessen dienen und ökologisch sowie tierschutzgerecht erfolgen. Die neun unterschiedlich geregelten Landesgesetze zur Jagd sollen vereinheitlicht werden.
- Tierschutz-Volksbegehren im Jänner 2021:** Unterschrieben von rund 416.000 Personen. Über ein Jahr später, im Sommer 2022, beschloss die Bundesregierung unter Tierschutzminister Johannes Rauch „die größte Reform des österreichischen Tierschutzes seit Jahrzehnten“. Die wichtigsten Eckpunkte der Reform waren das Verbot des sinnlosen Küken-Tötens, die Vorgabe, dass Schweine in Neu- und Umbauten mehr Platz erhalten sowie die Einschränkung und Verkürzung von Tiertransporten.



▲ Rocky fühlt sich in seinem neuen Zuhause sehr wohl.  
Foto: Tierschutz Austria

### NÖ Hundehaltegesetz

Seit Juni 2023 gelten strengere Regeln für Hundehalterinnen und Hundehalter in Niederösterreich:

- Verpflichtende allgemeine Sachkunde für neue Hundehalterinnen und Hundehalter. Diese umfasst zwei Theoriestunden zum Thema Hundehaltung und Mensch-Tier-Beziehung sowie eine Stunde beim Tierarzt.
- Verpflichtende erweiterte Sachkunde für Listen- bzw. auffällige Hunde. Diese umfasst zehn Theorie- bzw. Praxisstunden.
- Für Hunde, die bereits vor dem Stichtag (1. Juni) gehalten wurden, muss der Sachkundenachweis nicht nachgeholt werden.
- Pro Haushalt dürfen maximal fünf Hunde gehalten werden. Bei Listen- bzw. auffälligen Hunden bleibt die bisherige

Beschränkung von zwei Hunden aufrecht.

- Abschluss einer verpflichtenden Haftpflichtversicherung mit einer Schadenssumme von mindestens 725.000 Euro.



▲ Seit 1. Juni gelten neue Regeln für Hundebesitzer.  
Foto: TSV

www.Tierklinik-Tulln.at

Ihr zuverlässiger Partner für Kleintiermedizin  
im Herzen Niederösterreichs



**02272 655 46**

Königstetter Straße 158, 3430 Tulln

